

Unfallverhütung als Beispiel für Arbeitsschutz

Für Haupt/Gesamtschulen der Klassen 7 und 8

Die Themen Sicherheit und Unfallverhütung nehmen (nicht nur) im Rahmen des Faches Technik an Allgemeinbildenden Schulen einen großen Stellenwert ein. Als Beispiel sei hier ein Auszug aus dem Kernlehrplan Arbeitslehre für Gesamtschulen erwähnt, der die Sicherheit am Arbeitsplatz zum vordersten Inhaltsfeld macht:

„Im Zentrum dieses Inhaltsfeldes stehen die Arbeitssicherheit und der Arbeitsschutz. Hierzu gehören Kenntnisse über die Sicherheitsbestimmungen und -einrichtungen in Fachräumen sowie zum sicheren und sachgerechten Umgang mit Maschinen und Geräten.“ (KLP Arbeitslehre für Gesamtschulen vom 28.06.2011, Seite 60)

Das Thema Unfallverhütung erhält auch durch die Statistik didaktische Relevanz:

Weltweit ereignen sich jährlich etwa 270 Millionen Arbeitsunfälle; etwa 2,2 Millionen Menschen sterben jedes Jahr an Arbeitsunfällen und berufsbedingten Erkrankungen. Im Jahr 2009 ereigneten sich in Deutschland 456 tödliche Arbeitsunfälle. [...] Die absolute Zahl meldepflichtiger Fälle betrug 886.122.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Arbeitsunfall>

Ziel des Seminars:

Hauptziel des Seminars ist die Verdeutlichung des Stellenwertes des Arbeitsschutzes im Allgemeinen und der Unfallverhütung im Besonderen anhand ausgewählter, schülernaher Beispiele.

Inhalt des Seminars:

Zunächst beginnen wir mit einer Erarbeitung des Begriffes des Arbeitsschutzes, indem wir uns konkret mit der Ausstattung eines Klassenzimmers beschäftigen. Durch die moderne Einrichtung des Seminarraumes ermitteln wir auf entdeckende Weise Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Besonderheiten des Raumes im Vergleich zum eigenen Klassenzimmer. Hierbei berühren wir Themen und Begriffe wie Ergonomie, Raumklima, Akustik oder Medien. Es entstehen zahlreiche Gesprächsanlässe, denn jeder Schüler kann zu diesem Thema etwas aus eigener Erfahrung beitragen. Es wird das Bewusstsein geschärft, dass Arbeitsschutz bereits in der Schule anfängt und nicht erst ein Thema in der späteren Berufswelt ist.

Danach begeben wir uns zu einer Ausstellungseinheit in der DASA. So können wir beispielsweise im Bereich der Druckerei zuvor erlernte Inhalte vertiefen. Dabei geht es um folgende Aspekte:

- Sicherer Umgang mit Maschinen
- Gefährdung durch Stoffe, z.B. Blei
- Lärmschutz am Arbeitsplatz

Nach einer Pause, in der die Schülerinnen und Schüler sich stärken und auf eigene Faust die DASA erkunden können, erfolgt die Vertiefung des Themas Unfallverhütung mittels einer Rallye, die in Gruppen durchgeführt wird. Die Schüler erfahren bei der Absolvierung auf entdeckende Weise die Bandbreite des Themas.

Am Ende tragen die Gruppen ihre Ergebnisse den Mitschülern vor. So werden auch schulische Basiskompetenzen (wie z.B. das Referieren/Präsentieren) eingeübt.

Ablauf:

- ab 9.00 Uhr: Begrüßung/Einstieg ins Thema
- ca. 9.45 Uhr: Besuch eines Ausstellungsbereiches
- ca. 10.30 Uhr: Pause / selbstständiges Erkunden der DASA
- ca. 11.00 Uhr: Rallye zum Thema Unfallverhütung
- ca. 11.45 Uhr: Präsentation und Besprechung der Ergebnisse
- ca. 12.30 Uhr: Ende

Text:

Alexander Juilfs, Lehrer an der Hauptschule West, Dortmund